

Spandauer Vereine 2015

Engagiert in allen Bereichen



Bildungszentrum Judenstraße

Judenstraße 46 · 13597 Berlin · Tel. 030-35 39 90 04 · info@bint-berlin.de · www.bint-berlin.de

Wer das Bildungszentrum Judenstraße in der Spandauer Altstadt betritt, spürt sofort, dass es viel mehr ist, als eine Sprachschule.

Seit 20 Jahren können sich Menschen mit Migrationshintergrund hier zuhause fühlen. Sie erhalten nicht nur qualifizierten Deutschunterricht, sondern Hilfe und Beratung in allen Fragen. Durch Mitarbeiter und Praktikanten unterschiedlichster Herkunft findet sich immer jemand, mit dem man sich verständigen kann. Außerdem gibt es hier beglaubigte Übersetzungen Deutsch/Russisch.

Die Lehrkräfte verfügen über viel Erfahrung, Geduld, Liebe zum Fach und zu den Menschen. Die meisten von ihnen sind schon lange für das Bildungszentrum tätig. Sie tauschen sich untereinander aus, um jedem einzelnen optimal helfen zu können.

Kein Wunder, dass ehemalige Kursteilnehmer immer wieder gerne vorbeikommen, um Hallo zu sagen...

Fühlen auch Sie sich willkommen!

Bürozeit: Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr



Das Kursangebot

Integrationskurse

Gefördert durch: BAMF

Ziel: Erwerb deutscher Sprachkenntnisse

Zielgruppe: Migranten beliebiger Herkunft

Unterrichtsmethode: Kombination aus frontaler und kommunikativer Methode;

nach 2 Monaten können die Teilnehmer untereinander auf Deutsch kommunizieren!

Anzahl Teilnehmer: 20 Personen pro Kurs

Unterrichtszeit: Mo - Fr; wahlweise 8.30 - 12.45 / 14.00 - 17.15 / 17.30 - 21.00 Uhr

Kursbeginn: monatlich (bitte nachfragen)

Kurse/Abschluß:

- **Deutsch A1** (Dauer: 200 Std./ 2 Monate)
- **Deutsch A2** (Dauer: 200 Std./ 2 Monate)
- **Deutsch B1** (Dauer: 200 Std./ 2 Monate)
- **Alphabetisierung** (Dauer: 900 Std./ 9 Monate)

Orientierungskurse / B2

Gefördert durch: ESF und das Land Berlin

Ziel: Berufliche Orientierung + Erweiterung der deutschen Sprachkenntnisse

Voraussetzung: Grundkenntnisse der deutschen Sprache; Leistungsempfänger Jobcenter

Unterrichtsmethode: Sprachunterricht mit Ausrichtung auf bestimmte Berufe

in Kombination mit einem Betriebspraktikum

Berufsrichtungen: bitte nachfragen

Anzahl Teilnehmer: 16 Personen pro Kurs

Unterrichtszeit: Mo - Fr; wahlweise 8.30 - 14.45 / 15.00 - 19.15 Uhr

Kursdauer: 6 Monate (4 Theorie + 2 Praktikum)

Kursbeginn: alle 2 Monate (bitte nachfragen)

Abschluß: **Deutsch B2**

Mit Herzblut, Spaß und Freude

Zahllose Spandauer engagieren sich in Sportvereinen, Chören, sozial, religiös und karitativ orientierten Zusammenschlüssen, in Feuerwehren, Hilfswerken, Fördervereinen und, und, und. Das zeigt, wie engagiert die Bevölkerung unserer Havelstadt sich an Sport, Kultur und Ehrenamt beteiligt. Und darauf können wir Spandauer zu Recht stolz sein. Dabei macht diese Vereinsarbeit oft nicht nur Freude. Sie ist mit Verantwortung und Herzblut verbunden. Sie sorgt für ein gesellschaftliches Fundament und dafür,



dass Jung und Alt etwas für sich und die Gemeinschaft tun. Sie lehrt Engagement und Zusammenarbeit. Sie entlastet den Staat, der sich nicht um jedes Anliegen kümmern soll und kann, wenn unsere Gemeinschaft funktionieren soll. Ohne das Ehrenamt würde vieles nicht funktionieren!

Die neue Sonderveröffentlichung „Vereine in Spandau“ gibt nun erstmals den Vereinen zu günstigen Konditionen die Möglichkeit, sich einmal selber den mindestens 138.000 wöchentlichen Lesern (Leseranalyse 2014) unserer Zeitung zu präsentieren und für ihre Anliegen und die Mitarbeit zu werben.

Olaf Lezinsky, Verlagsservice Lezinsky

Kennen Sie Neukladow?

Musiktheater im Gutspark

Dort wo einst die Mutter Bismarcks im historischen Gutshaus lebte und sich von 1887 bis 1926 in idyllischer Landschaft an den Gestaden der Berlin-Potsdamer Havel die illustren Gäste des 1956 verstorbenen Kunsthistorikers Dr. Johannes Guthmann der Dichtung, Musik und Kunst hingaben wird seit 2013 in Spandau ein musikalisches Theater- & Kulturprojekt ins Werk gesetzt.

Guthmanns Gästeliste klingt wie das „Who is Who“ der damaligen Kulturszene. In Neukladow verkehrten die Maler *Max Slevogt* und *Max Liebermann*, Die Theaterleute *Gerhard Hauptmann* und *Max Reinhardt*, der Kunsthändler *Paul Cassirer* mit der unvergessenen Schauspielerin *Tilla Durieux* sowie der bedeutende Politiker *Walter Rathenau*. In seinen Memoiren schrieb Guthmann: „*Neu-Cladow wurde zum Inbegriff von Sonntag überhaupt...*“

Dieses Vermächtnis haben sich unter dem Dach der *Bürgerstiftung Gutspark Neukladow* junge Musen & Mimen aus vieler Herren Länder zum Leitbild erkoren, um Gutshaus & Park Neukladow nach jahrzehntelangem Schlaf kooperativ mit der Gutspark-Betriebsgesellschaft *Kulturpark Berlin* als Kleinod der Havel zu erwecken...

Bürgerstiftung Gutspark Neukladow

Neukladower Allee 12, 14089 Berlin

Telefon 030-902 79 38 88

www.gutspark-neukladow.de



Musiktheater im Gutspark Neukladow

Telefon 0163-569 14 25

Möchten Sie per E-Mail über das laufende Programm informiert werden?

reinhold.ossowski@web.de

www.kulturpark-berlin.de

Lohnt sich immer: Wellness-Tipps im Spandauer Volksblatt

Weil du ohne Sport
nicht leben kannst!*



*Wenn du erst deinen Sport gefunden hast! Schwimmbad, Studio, Fitness- und Gesundheitskurse, Vereinssport und mehr – entdecke alles unter einem Dach!



SPORT CLUB
SPORT CENTRUM
SIEMENSSTADT

Buolstraße 14, 13629 Berlin

030.380 02-40

www.scs-berlin.de

Rudern auf der Oberhavel und dem Tegeler See beim Märkischen Wassersport e.V.

Für jeden, der Freude hat

- an aktiver Freizeitgestaltung
- Wassersport
- Bewegung in freier Natur bei einem durchschnittlichen Energieverbrauch von 520 kcal/h

Was wir bieten:

- Minimitgliedschaft zum Schnuppern für Interessenten
- solide Ausbildung
- großen Bootspark für kleines Geld
- abwechslungsreiche Trainingstouren
- Wanderruderfahrten

Wo findet ihr uns:

Märkischer
Wassersport e.V.
Bootshausweg 5
13599 Berlin

030/334 34 39

info@maerkischer-wassersport.de

www.maerkischer-wassersport.de



... und zum Vormerken
Tag der offenen Tür
am 26. April 2015

Besuchen Sie das idyllisch gelegene Gutshaus mit wunderbarem Blick über die Havel. Genießen Sie Kaffee und Kuchen im gemütlichen Kulturparkcafé mit Kamin.

Do-So 10.00-19.00 Uhr
www.kulturparkcafe.de

Nächste Veranstaltung:
So 15. Februar, 15.00 Uhr
Grüße von den Inseln der Seligen mit Natasha Tarasova und Ensemble
www.natashatarasova.de

Spandauer Vereine 2015

Engagiert in allen Bereichen



Spandau – eine Sängerhochburg

Elf Chorvereine setzen eine lange Tradition fort

Spandau – eine Sängerhochburg, so titelte die Deutsche Sängerschaft vom 1. April 1908. Weiter war zu lesen, dass Spandau ein sangesfrohes Städtchen sei, birgt es doch bei seinen 18 000 Einwohnern nicht weniger als 24 Gesangsvereine.

Schlecht recherchiert: Es waren rund 76 000 Einwohner mit 40 zumeist Männergesangsvereinen, von den vielen Kantoreien abgesehen. Aber die Hauptaussage stimmte. Spandau, eine Sängerhochburg. Und heute?

Der Spandauer Chorgesang hat im Laufe seiner Geschichte erhebliche Einbußen erfahren. Schon der Erste Weltkrieg führte wegen der vielen Gefallenen zur Vereinigung einiger Chöre. Dennoch verfügte Spandau im Jahre 1933 wieder über 34 Gesangsvereine, und der Zulauf war groß. Doch als Hitler an die Macht kam, sanken die Sängerzahlen drastisch. Den Nazis unliebsame Sänger verschwanden, statt deutscher Volkslieder musste „nationalsozialistisches“ Liedgut gesungen werden. Die Vorsitzenden wurden zu Vereinsführern und mussten der

Singen im Chor macht glücklich

...aber nicht nur das. Singen ist auch ausgesprochen gesund. Was aktive Sänger und Sängerinnen immer schon gespürt haben, wurde jetzt von einer schwedischen Forschergruppe der Universität Göteborg bestätigt: Chorsingen hat aufgrund der langsameren, kontrollierten Atmung eine beruhigende Wirkung und stärkt die Herz-Kreislauf-Funktion; es ist wie Meditation und Fitnessstraining zugleich. Aber das ist noch nicht alles. Beim Singen wird im Körper ein Hormonmix ausgeschüttet, der für Zufriedenheit und Harmonie sorgt, während Stresshormone abgebaut werden. Positive Effekte auf das Immunsystem, Gehirnfunktion und Lebenserwartung wurden ebenfalls wissenschaftlich nachgewiesen. Das Wichtigste ist jedoch, dass es einfach ganz viel Freude macht! Das größte Hindernis ist der Glaube „Ich kann nicht singen“. Die meisten können mehr als sie denken, und vieles ist mit Unterstützung der Chöre erlernbar. Man wächst in die Musik hinein. Probieren Sie es aus! Bei der Suche nach dem geeigneten Chor hilft die Website www.chorverband-berlin.de

Wolfram Svoboda, Joachim Mädlow

NSDAP angehören, die zwangsweise Mitgliedschaft führte zu einem weiteren Abfluss von Sängern. Den dritten Einbruch erlebten die Spandauer Gesangsvereine durch den Zweiten Weltkrieg. Viele Sänger ließen im „Feld“ ihr Leben.

Mit dem Mauerbau wurden die im sowjetischen Machtbereich wohnenden Sänger von ihren Spandauer Chören abgeschnitten. Und schließlich kam das Fernsehen mit seinen Verlockungen.

Das ist kein Spandauer Phänomen, der Bezirk gilt beim Berliner Chorverband trotz seiner auf elf geschrumpften Mitgliedsvereine (ohne Kirchenchöre) noch immer als besonderer Sängerkreis. Während die Sängerkreise anderer Bezirke sich auflösen mussten oder zusammengelegt wurden, veranstaltet Spandau jährlich seine Liedertage, auch mit Gastchören aus der Umgebung – und das seit 1946. Beim Spandauer Liedertag

2014 war der Festsaal des Johannesstiftes überfüllt.

Natürlich ist die Qualität der Laienchöre unterschiedlich. Während die Chorvereinigung Spandau jährlich von der Konzertdirektion Hohenfels für mindestens zwei Konzerte in der Berliner Philharmonie engagiert wird, ringen andere Chöre um ihren Fortbestand. Im Frühjahr 2014 musste der altehrwürdige Männergesangsverein „Eintracht Cladow 1919“ aufgeben. Der einzig verbliebene Männergesangsverein Spandau, der 1866 als Männergesangsverein „Grüne Schleife“ gegründete „Männer Chor Spandau“ kämpft um sein Überleben, um im Jahre 2016 noch sein 150. Vereinsjubiläum feiern zu können. Männer sind offenbar nicht so sangesfreudig wie ihre besseren Hälften. Sie fehlen auch den gemischten Chören.

Also seien wir dankbar, dass die Bezirkspolitik weiterhin bereit ist, die Spandauer Liedertage zu organisieren und den Ruf Spandaus als Sängerhochburg zu fördern. Wünschenswert wäre eine breitere Wahrnehmung der Chor-Aktivitäten durch die Berliner Presse und engagierte Musiklehrer an den Schulen.

Horst Steindorf



Zusammen klingen...

Als großer gemischter Konzertchor mit anspruchsvoller Aufführungspraxis pflegen wir ein Repertoire von leichter Muse über Chorsinfonik und Oper bis zu geistlicher Musik.

Die hervorragende professionelle Chorleitung von Ulrich Paetzholdt sowie eine qualifizierte Repetition und Stimmbildung lassen uns immer wieder erfahren, wie sehr Musik uns und andere bewegt und erfüllt. Ob in Kirchen, Sozialeinrichtungen, der Philharmonie oder dem Konzerthaus Berlin.

Wir proben jeden Dienstag 19.00 bis 21.30 Uhr in der Aula des Lily-Braun-Gymnasiums, Münsingerstraße 2, Nähe Rathaus Spandau. Neugierige sind herzlich eingeladen! Verstärkung in allen Stimmen ist willkommen. Vor allem wollen wir Männern Mut zum Mitsingen machen!

**Schnuppersingen für Interessierte
Dienstag, 17. Februar 2015, 19.00 Uhr
im Rathaus Spandau, Bürgersaal**

Chor
Vereinigung
Spandau

Lust zum Kennenlernen?
Einfach anrufen oder vorbeikommen!
Telefon 381 74 48
chorvereinigung-spandau.de

**FV Blau-Weiss
Spandau 03 e.V.**



Spielerinnen gesucht

Du hast Lust, im Verein Fußball zu spielen oder willst wieder neu mit Fußball anfangen und suchst einen neuen Verein? – Wir suchen Spielerinnen ab 16 Jahren, die Spaß am Fußballspielen haben. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Schau doch einfach mal zum Probetraining bei uns vorbei! **Außerdem suchen wir eine/n Trainer/in.**

Kontakt: 0176-72 50 31 36



Lohnt sich immer: Schnäppchen im Spandauer Volksblatt



Frauenchor Spandau 1956 e.V. feiert Jubiläen

Der Frauenchor Spandau hat gleich zweimal Grund zum Feiern: 2015 ist Karol Borsuk 30 Jahre Dirigent des Chores, 2016 kann der Chor (gegründet als Spandauer Singekreis) sein 60jähriges Bestehen feiern. Unter der Leitung von Karol Borsuk wurde das umfangreiche und vielfältige Repertoire um den Bereich der zeitgenössischen Musik erweitert. Mehrere speziell für den Chor komponierte Werke wurden uraufgeführt (z.B. die „Spandauer Messe“ 1996). In den letzten Jahren hat der Chor seinem treuen Publikum auch Musical- und Filmmelodien präsentiert.

Beide Jubiläen wollen natürlich besonders gefeiert werden. So ist u.a. für 2015 eine Konzertreise nach Koszalin/Köslin (Polen) in Vorbereitung, wo der Chor an einem Festival im Dom teilnehmen wird. Für das 60. Jubiläum in 2016 plant der Frauenchor Spandau ein großes Konzert in Berlin und eine weitere Reise.

Wer den Frauenchor Spandau einmal live erleben möchte, hat am 25.04.2015 um 20:00 Uhr bei einem Konzert unter dem Motto „Frühling in Berlin“ in der Kirche St. Marien am Behnitz dazu Gelegenheit.

Sangesfreudige Damen, die Lust haben, bei den Aktivitäten des Chores mitzuwirken, sind herzlich eingeladen, eine Chorprobe zu besuchen – immer Dienstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der Lily-Braun-Oberschule, Münsingerstr. 2, in Spandau.

info@frauenchor-spandau.de · www.frauenchor-spandau.de

Rock me,



Amadeus!

mitsingen im kammerchor cantiamo. montags von 19 bis 21.30 Uhr gute probenatmosphäre. gute programme. gute konzerte
2015: juni a cappella. november mozart-requiem d-moll leitung carsten albrecht. stimmbildung janin czilwik kulturhaus spandau. mauerstraße 6. 13597 berlin
info@kammerchor-cantiamo.de
030. 402 32 86



Deine Musik. Dein Orchester. Dein Verein.

Das Spandauer Blasorchester 1960 e.V. ist ein ambitioniertes sinfonisches Blasorchester mit warmherzigem und gemeinschaftlichem Umfeld. Damit wir uns auch weiterhin erfolgreich entwickeln können, suchen wir begabte Hobby-musiker, die bereit sind, das Vereinsgeschehen aktiv mitzugestalten.



info@sbo60.de | www.sbo60.de



Spandauer Vereine 2015

Engagiert in allen Bereichen



Mehr als Rudern beim BRK Brandenburgia



Rudern macht richtig Spaß! Das Schöne: Interessierte fast jeden Alters können diesen Sport erlernen. Möglich ist dies im Verein des Berliner Ruderklubs Brandenburgia. Das idyllisch am Spandauer See gelegene Bootshaus bietet viel Abwechslung rund um den Rudersport.

Mehr als Rudern: Der gut ausgestattete Fitnessraum bietet ideale Bedingungen für Work-Out, Gymnastik und „Trocken-Training“ auf den Ruderergometern. Danach oder pur lockt die wärmende Sauna mit Ruheraum und Terrasse.

Das Gelände mit Blick auf Spandauer Zitadelle, Nikolaikirche und Rathaus ist beliebter Treffpunkt. Auf der Terrasse wird gern das rege Treiben auf Bootsplatz, Steg und See genossen. Für das leibliche Wohl sorgt jeweils Mittwohabend die Ökonomie.

Die Jugendabteilung macht nicht nur ihr eignes Ding – aber auch. Neben Training und gemeinsamen Fahrten gibt es Survival-Training bei abenteuerlichen Übernachtungsfahrten oder Spielabende. Bei Interesse kann unter fachmännischer Anleitung so Einiges über Bootsbau oder -reparaturen gelernt werden.

Der Terminkalender ist gut gefüllt. Fixe von den Mitgliedern organisierte Veranstaltungen sind bei Gästen beliebt. Das Jahr beginnt mit dem traditionellen Neujahrsempfang. Das Pfingstkonzert mit hunderten Besuchern und Live-Musik ist legendär. Eisbeissen, Adventsbrunch und das interne An- und Abrudern gehören zum Vereinsleben. Sternfahrten zu Ruder-Events, Wanderfahrten, Starts bei Läufen Radtouren und mehr stehen auf dem Programm.

Willkommen! – mittwochs 17 Uhr und sonntags 10 Uhr, Bootshaus BRK Brandenburgia, Elisabeth-Flickenschildt-Str. 26 in Berlin-Haselhorst.

www.ruderklub-brandenburgia.de



Lohnt sich immer: Ausflugstipps im Spandauer Volksblatt

Lust auf Segeln? Kein eigenes Boot?

Unsere Monty ist eine Etap 21 i Segeljacht und liegt am **Niederneuendorfer See** oder an der **Scharfen Lanke** im Westen Berlins. **Wir nehmen neue Mitglieder mit oder ohne Segelschein auf!**

030-37 58 55 08
030-8 73 29 47
0178-9 38 18 59

www.segeln.bsg-drvbund.berlin



Bulldogs für Integration geehrt

Footballer haben 1000 Euro beim „Zukunftspreis des Berliner Sports“ gewonnen

Spandau. Das Image des vermeintlich brutalen Gerangels um den Ball hat der Football längst verloren. „American Football ist ein Spiel mit dem Kopf, das man eher als Schach auf dem Rasen bezeichnen kann“, sagt **Ronaldo Edelmann, Vorsitzender des 1988 gegründeten Vereins „Spandau Bulldogs“.**

Und dass American Football trotz der körperlichen Härte des Spiels auch eine integrative Wirkung habe, beweist jetzt eine Auszeichnung durch den Landessportbund Berlin (LSB). Denn am 13. Januar wurde im Roten Rathaus bei der Vergabe des „Zukunftspreises des Berliner Sports“ auch das Jugendpro-

jekt der B-Mannschaft der Bulldogs ausgezeichnet. Als Anerkennung fließen dafür 1000 Euro in die Vereinskasse. Der Vereinswettbewerb „Zukunftspreis“ wird jährlich vom LSB in den Kategorien „Umwelt“ und „Integration und Inklusion“ ausgeschrieben.

„Im Verein gibt es aktuell 32 verschiedene Nationalitäten“, erklärt Edelmann. Stellvertretend für den gesamten Verein sei die 2008 gegründete B-Jugend ein Vorbild für erfolgreiche Integration. Zu der gehörten mittlerweile 45 Spieler und Spielerinnen, Afrikaner, Deutsche, Türken, Russen oder Iraner.

Im Sommer 2013 übernahm Cüneyt Özkan den Posten des Head Coaches der B-Jugend. „Für mich ist es



Im Sommer 2013 wurde Cüneyt Özkan bei den „Spandau Bulldogs“ Head Coach der B-Jugend.

Foto: Bulldogs

besonders wichtig, dass keiner in irgendeiner Form diskriminiert wird“, betont der Trainer. Integration müsse man aber nicht vorantreiben, Integration müsse man einfach leben. Das gute Mitein-

ander im Team sei eine Grundvoraussetzung für anhaltenden Spaß und Erfolg. „Nur wenn ich mich auf meine Mannschaftskameraden verlassen kann, funktioniert das Team“, betont Özkan, der selbst 1996 einer der ersten türkisch-stämmigen Spieler in der Bulldogs-Jugend war.

Von alledem können sich Interessierte am 24. Januar um 10.30 Uhr beim offenen Training der Herrenmannschaft in der Bertolt-Brecht-Oberschule an der Wilhelmstraße 10 überzeugen. Kontakt gibt es unter ☎ 50 91 37 07, info@spandau-bulldogs.de oder ab April wieder bei den Heimspielen der „Spandau Bulldogs“ im Helmut-Schleusener-Stadion an der Falkenseer Chaussee 280 möglich. **UD**



Willkommen im gemütlichen Vereinshaus!

Wir sind mit die größte Kolonie (214 Parzellen) in Spandau und sind vor dem Spandauer Stadtforst. Unsere Veranstaltungen werden im Gartenfreund und in unseren Schaukästen bekanntgegeben.

Freitags ist unser Vereinshaus ab 18.30 für ein breitgefächertes Publikum geöffnet.

Für den kleinen Hunger und großen Durst können wir, für kleines Geld, Abhilfe schaffen. Die Zeit vertreibt man sich mit netten Gesprächen, Kartenspielen, Dart, Brettspielen oder auch Kicker. Neue Gäste, nicht nur Pächter, sind herzlich willkommen!

Radelandstraße 150, Tel. 0151-27 05 17 81

Rudern im Herzen von Spandau und dabei mitten in der Natur!

Die Berliner Ruder-Gesellschaft 1884 e.V. ist ein „kleiner“ familiärer Ruderverein, bei dem die Gemeinschaft und der Spaß am gemeinsamen Sport im Vordergrund stehen.

Als Fahrtenruderverein ist bei uns der Weg das Ziel. Gerne dürfen aber auch div. Kilometerwettbewerbe erfüllt werden, sie sollen den Ehrgeiz wecken. Die Altersspanne unserer Aktiven umfaßt z. Zt. 14 bis 65+.

Probieren Sie es aus!
Mehr Infos:
www.brg1884.de
info@brg1884.de



SPANDAUER LIEDERHORT 2003



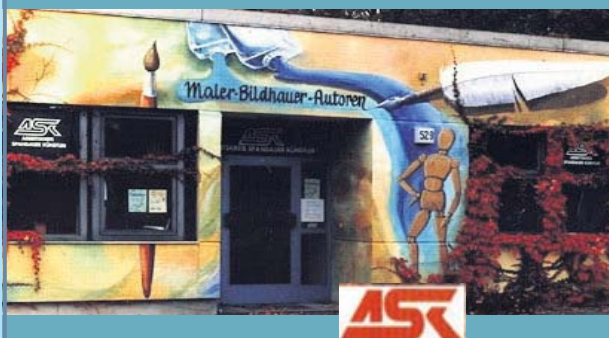
Wir sind ein gemischter Chor mit 20 Mitgliedern und singen – auch ohne Notenkenntnis – Volkslieder, Musical, Kirchenlieder, Evergreens und Gospel. Besonders unsere Tenöre und Bässe würden sich über Verstärkung freuen!

Unser Motto: Singen macht Spaß!

Kommen Sie unverbindlich zu unseren Chorproben und singen Sie mit! Noten und Text gibt es vor Ort.

Proben: Jeden Mittwoch 19 Uhr, Lily-Braun-Oberschule, Münsingerstraße 2, 13597 Berlin

Kontakt: Manfred Blochmann, Telefon 030-332 78 84
webmaster@spandauer-liederhort.de
www.spandauer-liederhort.de



ARBEITSKREIS SPANDAUER KÜNSTLER

**Kunst in allen Räumen – Ausstellungen – Kurse
Lesungen – Veranstaltungen mit Live-Musik
im BUNTEN HAUS des ASK
Heerstraße 529, 13593 Berlin / 030 364 85 46**

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr
für Besucher geöffnet.

Infos unter www.ask-galerie-berlin.de

105 Jahre Hockeysport in Spandau



Viele Veränderungen, Umbrüche und Neues hat es bis heute gegeben – doch Hockey spielt man im **Spandauer Hockey- und Tennisclub 1910 e.V.** seit dem Jahr 1910.

Der Mannschaftssport Hockey – die erfolgreichste Ballsportart Deutschlands – wird im Sommer auf dem Feld und im Winter in der Halle gespielt und stellt damit verschiedenste Anforderungen an Koordination, Schnelligkeit, Kondition, Teamgeist und Taktik.

Der Spandauer HTC deckt alle Altersklassen von Minis (ab 5 Jahre) über Kinder und Jugendliche bis hin zu den Erwachsenen ab. Uns steht eine der modernsten Hockeyanlagen in Berlin mit Kunstrasenplatz inkl. Bewässerungsanlage zur Verfügung. Aber auch Tennis kann in unserem Verein genauso erlernt und gespielt werden. In beiden Sparten freuen wir uns natürlich über jeden weiteren Interessierten, der uns sportlich unterstützen möchte. Schauen Sie doch – egal welcher Altersklasse und ob mit oder ohne Kind – einfach mal bei uns vorbei, um „rein zu schnuppern“. Wir freuen uns! Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es im Internet unter www.shtc.de.